dodis.ch/41558

Légation
SUISSE.

Paris, den 24 Mai

Zur Cirkulation
Bern 25, V, 66.

Hochgeehrter Herr Landesregierungsrath!

Vertraulich.

Bei der Wichtigkeit welche die gegenwärtige politische Situation speziell auch für die Schweiz hat (mit ihrem an die bereits bereits vorhandenen Gefahren) fand ich mich bewogen, heute also an den gewöhnlichen Audienztage mich auf das Cabinet des Ministers des Auswärtigen zu begeben. Unter Hinweisung auf diese Gefahren der Schweiz ersuchte ich Herrn Drouyn de l'Huys, ein Wenig bei der Frage der Kompensation ~~etc~~ der Distrikten zu verweilen, diejenigen Arrondissements zu erörtern, welche mir mit der Schweiz vereinbar seyen. Ich bemerkte ihm ein bis zwei Mal, wenn es mein Wunsch sei, er möge frei und ungehindert sprechen, um Gott zu Gott meiner Regierung über die Lage der Dinge Bericht zu erstatten, also ich mich Umstände die Schweiz im Fall seyn wurde, alle diejenigen militärischen Maßregeln zu treffen, welche sie zur Vertheidigung ihrer

dodis.ch/41558

„Äußerungen über Politik für außerordentlich und sehr bemerkenswerth. Ich wünsche, daß General Gyon möglichst ein besonderes Amt hier für Verbindung mit Italien errichtet, welches Ihnen Ihre Zeit sehr, sehr erleichtern wird. Es liegt Ihnen zu Herzen, meine Regierung so günstig als möglich über die Italiener zu informiren. — Bitte Vergnügen zu empfinden, daß der wirkliche Grund meines Freudigen Erstaunens. — Wenn die Italiener anfangen mir in Wahrheit Gelegenheit zu geben, daß sie sich mit Bewegungen bereit, meinem Wunsche zu entsprechen. — Nachdem im Jahre 1863 der vom Kaiser gewünschte Beschluß zu einem Congreß vereitelt wurde, sagt es mich in der Lage der Regierung gewesen sein, zu einem Congreß die Italiener zu ermuntern. Bei der allgemeinen Bewegung zu Gunsten des Friedens, die vielfach kund geworden, haben aber die französ. Regierung nicht unterlassen, Anlaß zu bringen, mit zu Gunsten der Erhaltung der Italienischen Einfluß gelten zu machen, in welchem Gegenstand oder Zweck oder Äußerung Schwierigkeit gefunden haben, an den Congreß Verhandlungen in Betreff der Erhaltung des Friedens Theil zu nehmen, haben auch die französische Regierung ihre Bereitwilligkeit zu solchen Verhandlungen zu erklären gegeben. Nun haben sich mit dem Verschlag wieder von ihm entfernt

dodis.ch/41558

Rath unter Zuziehung Englands & Frankreichs vorzubereiten, die hierzu Mächte, welche zum Beitritt einzuladen zu einer solchen Konferenz nach Paris (Gedanken, die dann bis jetzt folgende: Eine deutsche Note, hier vorzubereiten, wurde von den Gesandten von London, Petersburg & Paris ihren politischen Agenten in Florenz, Berlin, Wien u. Frankfurt übermittelt werden. Die Agenten werden bei den betreffenden Ministern des Auswärtigen gemeinsam um Audienz ersuchen, diese deutsche Note mitzutheilen u. in dieser Weise Gelegenheit haben, Preußen u. den deutschen Bund einladen, an solcher Konferenz berathenden Theil zu nehmen. Die Fragen, welche die Note, die zwischenzeitlich der Kaiserin zur Konferenz bilde, begreifen soll, sollen folgende Punkte, die Abtretungsfrage u. die Rechte des deutschen Bundes. Wenn Preußen solche Vorschläge machen, so dürfte man annehmen, daß es ihm mit Beachtung der friedlichen Ziele, u. daß die zum Beitritt zu bindenden Mächte sich sofort bereit erklären werden, ihre Vorschläge unter „Ja" zu sagen, zu sagen. Auch habe er allen Grund zu glauben, daß die Konferenz wirklich zu Stande kommen. Ob es ihm damit wirklich

Bundesrathssaal 30. Mai 1866
ad acta

gelingen wird, die im Angesichte Europens gemachten Versprechungen aufzugeben, deneben kann es nicht in sich unbedenklich beim Urtheil anmerken. Man darf aber jedenfalls nicht übersehen, daß die Wünsche für Erhaltung des Friedens im Interesse so allgemein und so entschieden sich geltend machen, daß es schon ein gewisses Stück zur Erhaltung des Friedens sey, Zeit zu gewinnen, um dieses Ziel, das Aufsuchen der Konkurrenz nothwendig mit sich bringt, jeder Tag, welcher die Anbahnung der Friedensliebe fördert, sey im Grunde für die Friedensgesinnten, welche die drei Mächte bei ihrem Vorhaben gelassen haben. —

Es bezweifle es sehr, ob man die Schweiz sich für alle Eventualitäten bereit halten, glaube aber nicht in Abrede stellen, daß ihrer Neutralität von irgend einer Seite für Gefahr drohe. Was speziell die Haltung Frankreichs zur Schweiz betreffe, so kann es nur bestätigen, was von der französischen Regierung wiederholt schon der Schweiz gegenüber erklärt worden sey, daß Frankreich die Schweizerische Neutralität nicht mehr selbst achten wenn; sondern daß Frankreich abgehalten würde, daß sie von irgend einer Macht zu gefährden wäre. —

dodis.ch/41558

Légation SUISSE.

Es sey aber fest überzeugt, daß der Schmerz von keiner Seite gefühlt werde.

Ich wiederhole Herrn Drouyn de Lhuys diese mir gewordenen Mittheilungen & füge noch bei, ich theile gern ihm zu Gefallen die Ansicht, daß der Schmerz zur Zeit von keiner Seite gefühlt werde. Unter allen Umständen aber würde ~~der~~ die Schmerzlichkeit ~~Seite~~ mit der größten Entschiedenheit u. Schnelligkeit, willig heißt ihre Stellung, ~~u~~ ihre außerordentliche Position nach jeder Seite hin zu wahren ~~und~~ entschlossen seyn. In Berücksichtigung ihrer ganzen geographischen Lage sey es daher die Landesregierung, welche der Gesammtheit des Landes als auch der öffentlichen Meinung schuldig, für alle Eventualitäten rechtzeitig die nöthigen Vorkehrungen zu treffen. Ich sey überzeugt, daß die ohne durch provocirendes Verfahren allgemeinen in Ihrem Sinne kräftig zu ergreifenden Mittel hin zu treffen Zeit diejenigen Maßregeln vorbereiten werde, welche der jeweiligen Situation anzumessen seyen."

dodis.ch/41558

so blieb mir genaue auch die unfreundliche Zeit übrig (in der ich der ersten — einen der Tage im Kabinet durch die auch beim Abschiednehmen eigentlichen einer) Ihnen gedrängt über diese Unterredung mit den Minister des Auswärtigen (der genaue wörtlich Wiedergabe einer) noch ein Wenig Zeit beizufügen. — Wenn — auch ich vernehmen annehmen kann — ~~auf~~ Grenze der Klage über die Stellung unserer Gesandtschaft ist auch Umstände der wiederholen wenn ganz sich Feindseligkeit geglitten ist, so muss mir doch bei ihnen selbst zu entschuldigen alle der Schwierigkeiten der Kanzlei das (die aber dem Ausdruck entgehen wurden, so ist es eigentlich nur um Kanzlei) wirklich so gründlich als gutwillig wenigstens wurden können. Offiziell hat man natürlich mit dem Königsberg Ausschuss auch keine Zusicherung, der zu die identische Note aus Paris erst später, aus London morgen, und, was Palmerston

dodis.ch/41558

Von Brunya bestimmt jedoch wahrscheinlich vor Ostermonat abgehen wird. Es ist der Aufenthalt von Brunya nun aber durch den Beschluß zu ziehen, daß die drei Mächte noch abzuwarten Rücksichtnahmen erwachsen, daß die Erledigung zur Conferenz noch anhängig werden.—

Im Kurzen kann ich mit Sicherheit zu sagen, daß es ihm seine Stellung gebieten, bezweifelt, daß er noch allerdings durchaus so sehr bestimmt: „ohne Bonaparte zu reden, kann ich noch Italien nicht anerkennen“ — daß man seine Ansicht gut sagen, daß während der Conferenz die Mächte ihre Anerkennung fortschreiten, oder am Conferenzen noch ein zu anerkennen.

Wenn auch die Conferenz zu Stande kommt, so bezweifle ich in ihrem Grade, daß sie zu einem Ziele führen, zur Fortsetzung des Friedens führen. Wahrscheinlich ist die Conferenz aber nur ein Mittel, um Zeit zu gewinnen, um die Ansichten zu klären und zu lassen.

Nach Gutzgewinn unter Umständen doch

dodis.ch/41558

2284.

Nachmittags v. Abmarsch. Bundesrath vom 30. Nov. 1866

in so fern auch die Redaktion in Schweizerhand, als nach allen Anzeichen im preußischen Bulletin zu Gunsten d. Land die Stimmung gegen den König Wilhelm dadurch der war, einer mehr zu manifestiren sich mehr gleichsam, mit allmählig erhaltenen Fassung. Wenn irgend wo auf ein Element liegt, daß der Erhaltung der Freiheit dienlich ist, so scheint dieß gerade dort, in der Stimmung des preußischen Volkes gegenüber wenden zu müssen. Auch trüge ich bei daß dann Baden sagen ist daß die dort nach halten Wünsche irgend einer bestimmten Parteiansicht anschließen auf zu genauigen Verhältnissen.

Empfangen Sie die versicherte Versicherung meiner Hochachtung

Kern